

## **Bildungstage für Bundesfreiwillige in Esslingen vom 16. bis 19. Mai 2019**

Im Rahmen des internationalen Seniorentheaterfestival stAGE in Esslingen vom 16. bis 19. Mai 2019 fanden die Bildungstage für 11 Bundesfreiwillige im Kultur-/Theaterbereich statt.

Die Bandbreite reichte von ganz jung also Ende 20 bis über 70 Jahre. Die Arbeit in den einzelnen Einsatzstellen war bunt gemischt von „Mädchen für Alles“, Regieassistentin über Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Mädchenarbeit, Kulturberatung für Vereine, Bühnenbau, Büroarbeiten, das komplette Kassenwesen eines Freilichttheaters, Archivarbeiten bis zu Hausmeisterarbeiten.



Abgesehen von einzigartigen Theateraufführungen, die wir genießen konnten, erwähnt seien hier besonders der erste und der letzte Abend mit einer Dänischen Gruppe, die einem das Herz öffnen konnte, indem sie alle so menschlichen Gefühle von Liebe, Eifersucht, Stolz, Freude, Einsamkeit, Mitgefühl, Trauer usw. mit pantomimischen Mitteln auf die Bühne brachten. Der letzte Abend des Festivals wurde gekrönt vom Seniorentheater SeTa aus Düsseldorf, dem letztjährigen Amarena-Preisträger in der Kategorie „Seniorentheater“.

Eine atemberaubende Inszenierung von „I hired a contract killer“ oder „Wie feuere ich meinen Mörder“. Kaum Luft holen war möglich, so fesselnd waren die eineinhalb Stunden, rasantes Theater, das einfach beglückte.

In diesen Rahmen eingebettet, mit natürlich noch weiteren Theateraufführungen, fanden die Bildungstage statt. Der Empfang war herzlich, es war rundum für uns gesorgt, was einfach guttat.

Abgesehen von den Workshops, von denen jeder Bufti mindestens einen besuchte (Themen waren „Lebenslieder als Musiktheater“, „TanzTheater“, „Sprach der Dinge“, „Masken nach Jacques Lecoq“, Clown Workshop „Die Taufe“), gab es ein Treffen der Bundesfreiwilligen mit der Bildungsbeauftragten des BDAT, Sigrid Haase, die uns natürlich die ganzen Tage begleitete. Dabei muss einfach erwähnt werden, wie wir erwartet wurden: mit einem schön gedeckten Tisch voll Torte und für jeden ein kleines Margeritenstößchen, es entstand der erste Eindruck, das kann jetzt nicht für uns sein, hier findet ein anderes Event statt, wir haben uns im Raum geirrt. Wenn es etwas Wertschätzung für die viele ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienst sein sollte, dann war dies in vollem Umfang geglückt.

Es gab die Möglichkeit, von der eigenen Einsatzstelle zu berichten, Die Erwartungen zu reflektieren, unerwartete Entwicklungen, was die eigene Arbeit betrifft, sich bewusst zu machen, sich auszutauschen, positives zu berichten und auch die Dinge anzusprechen, die noch nicht so optimal laufen.

Abgerundet wurden unsere vier Tage durch einen Stadtspaziergang. Babette Ulmer, Künstlerische Leiterin beim Forum für JugendTheaterKultur e.V. aus Esslingen führte uns an einem wunderbar sonnigen Vormittag durch Esslingen und zur Burg und berichtete dabei über die Stadt, über ihre Geschichte über allerlei kulturpolitische Themen.

Und jetzt das Fazit, „Mehr davon!“, es war wunderbar und sehr bereichernd für die Arbeit der Bundesfreiwilligen in ihren einzelnen Einsatzstellen.

*Eva Spörl machte ihren Bundesfreiwilligendienst vom 01.02.2018-31.07.2019 beim Kulturschupp'n Mühldorf e.V. in Mühldorf a. Inn.*

